

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Allgemeines Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX

A. Die Entwicklung der umweltrechtlichen Verbandsklage

I. Die ersten Schritte zur Einführung der umweltrechtlichen Verbandsklage	1
1. Begriff und Arten der Verbandsklage	1
2. Die rechtspolitische Diskussion in den 1970er Jahren	3
3. Einführung der naturschutzrechtlichen Verbandsklage in verschiedenen Bundesländern in den 1980er Jahren	4
II. Die Entwicklung der naturschutzrechtlichen Verbandsklage von 1990 bis 2002	7
1. Von der deutschen Vereinigung bis 1998	7
2. Die Zeit nach dem Regierungswechsel zu Rot-Grün 1998	8
3. Einschränkungen des Rechtsschutzes durch die Beschleunigungsgesetzgebung in den 1990er Jahren	10
4. Vorschläge für Verbandsklageregeln in einem Umweltgesetzbuch ...	11
III. Die Umsetzung der Aarhus-Konvention durch europäisches Recht und das Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz	12
1. Aarhus-Konvention und Anforderungen in Deutschland	12
2. Zugang zu Gericht gemäß der Aarhus-Konvention	14
3. Umsetzung der Aarhus-Konvention durch EU-Richtlinien	16
4. Das Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz aus dem Jahr 2006	17

B. Die Klagemöglichkeiten der Umweltverbände

I. Einführung	19
1. Überblick über die Klagemöglichkeiten	20
a) Die Regelungen für Verbandsklagen im Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz	20
b) Verbandsklagen nach dem Naturschutzrecht	20
c) Verbandsklagen nach dem Umweltschadensgesetz	21
d) Klagebefugnisse aus Art. 9 Abs. 3 AK	22
e) Weitere Ansatzpunkte für umweltschutzbezogene Verbandsklagen ..	23
2. Die bei Verbandsklagen möglichen „Rechtsbehelfe“	24
II. Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz	27
1. Überblick über Bedeutung und Inhalt der Regelungen	27
2. Anwendungsbereich des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes	29
a) Personaler Anwendungsbereich	29
b) Sachlicher Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 1 UmwRG)	29
aa) Grundsätzlich nur Zulassungsentscheidungen	29
bb) UVP-Vorhaben (§ 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 UmwRG)	30
cc) Vorhaben nach der IndustrieemissionsRL (§ 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 UmwRG)	33
dd) Entscheidungen nach dem Umweltschadensgesetz	35

ee) Anwendung auf unterlassene Entscheidung (§ 1 Abs. 1 S. 2 UmwRG)	35
ff) Geltung Inzidentkontrolle (§ 1 Abs. 1 S. 3 UmwRG)	36
gg) Zweitklageverbot (§ 1 Abs. 1 S. 4 UmwRG)	36
c) Räumlicher Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 2 UmwRG)	37
d) Verhältnis zur naturschutzrechtlichen Verbandsklage (§ 1 Abs. 3 UmwRG)	38
3. Anerkennung von klageberechtigten Umweltverbänden	39
a) Allgemeines	39
b) Voraussetzungen der Anerkennung (§ 3 Abs. 1 S. 1 und 2 UmwRG)	41
aa) Altruistischer Umweltschutz (§ 3 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 UmwRG) ..	44
bb) Dreijährige Existenz und aktive Tätigkeit (§ 3 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 UmwRG)	45
cc) Gewähr für sachgerechte Aufgabenerfüllung (§ 3 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 UmwRG)	46
dd) Verfolgung gemeinnütziger Zwecke (§ 3 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 UmwRG)	46
ee) Mitgliedschaftliche Organisation (§ 3 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 UmwRG)	47
c) Aufgabenbereich bezeichnen (§ 3 Abs. 1 S. 3 UmwRG)	48
d) Spätere Satzungsänderung, öffentliche Bekanntmachung (§ 3 Abs. 1 S. 4 und 5 UmwRG)	49
e) Bezeichnung des Tätigkeitsbereichs bei Naturschutzverbänden (§ 3 Abs. 1 S. 6 UmwRG)	50
f) Zuständige Behörde (§ 3 Abs. 2 und 3 UmwRG)	50
g) Checkliste für den Antrag auf Anerkennung	51
4. Zulässigkeit der Rechtsbehelfe von Umweltverbänden	51
a) Bedeutung und wesentlicher Inhalt von § 2 Abs. 1 und 2 UmwRG	51
b) Rügebefugnisse der Umweltverbände (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 UmwRG)	52
aa) Verstöße gegen „Rechtsvorschriften“	54
bb) Rügebefugnisse bei umweltschutzbezogenen und anderen Rechtsvorschriften	56
cc) Bedeutsamkeit der Rechtsverletzung	61
c) Berührtheit des satzungsgemäßen Aufgabenbereichs (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 UmwRG)	61
d) Beteiligung im Verwaltungsverfahren (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 UmwRG) ..	64
e) Klagen von noch nicht anerkannten Vereinigungen (§ 2 Abs. 2 UmwRG)	69
5. Ausschluss von Einwendungen	73
a) Zweck und Rechtsfolgen des § 2 Abs. 3 UmwRG	73
b) Anforderungen an die Erhebung und den Ausschluss von Einwendungen	75
c) Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	80
6. Fristen für die Einlegung und Begründung von Rechtsbehelfen	82
a) Allgemeine Regelungen in der Verwaltungsgerichtsordnung	82
b) Sonderregelungen für Widerspruchs- und Klagefristen (§ 2 Abs. 4 UmwRG)	84
c) Sonderregelungen für Fristen zur Klagebegründung (§ 4a Abs. 1 UmwRG)	86
7. Begründetheit der Rechtsbehelfe von Umweltverbänden	89

a) Überblick über die zu beachtenden Regelungen	89
b) Prüfung der Begründetheit bei Einzelfallentscheidungen	91
aa) Vorgaben in § 2 Abs. 5 S. 1 Nr. 1 UmwRG	91
bb) Bedeutsamkeit von Verstößen gegen materiell-rechtliche Vorschriften	93
cc) Bedeutsamkeit von Fehlern bei der UVP und von anderen Verfahrensfehlern	96
dd) Überprüfung von Beurteilungsspielräumen der Verwaltung (§ 4a Abs. 2 UmwRG)	102
ee) Begründetheit von Anträgen auf einstweiligen Rechtsschutz (§ 4a Abs. 3 UmwRG)	104
c) Prüfung der Begründetheit bei Bebauungsplänen	106
aa) Vorgaben in § 2 Abs. 5 S. 1 Nr. 2 UmwRG	106
bb) Bedeutsamkeit von Verstößen gegen materiell-rechtliche Vorschriften	109
cc) Bedeutsamkeit von Fehlern bei der UVP und bei anderen Verfahrensregelungen	110
d) Gesamtbetrachtung der Anforderungen an die Begründetheit von Verbandsklagen	113
8. Übergangs- und Überleitungsvorschriften	115
a) Fragen der Geltung des UmwRG bei Verfahren über klagefähige Entscheidungen	115
b) Fragen der Anerkennung eines klagenden Verbandes	119
9. Checkliste zu Rechtsbehelfen nach dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz ..	119
a) Zulässigkeit der Rechtsbehelfe	120
b) Begründetheit der Rechtsbehelfe	121
aa) Rechtsbehelfe gegen Einzelfallentscheidungen	121
bb) Rechtsbehelfe gegen Bebauungspläne	121
III. Bundesnaturschutzgesetz und landesrechtliche Regelungen	122
1. Voraussetzungen für naturschutzrechtliche Verbandsklagen nach § 64 BNatSchG	122
a) Allgemeine Klagevoraussetzungen	122
aa) Anerkennung von Umwelt- und Naturschutzverbänden	123
bb) Berührtheit des satzungsgemäßen Aufgabenbereichs	124
cc) Beteiligung in einem vorangegangenen Verwaltungsverfahren ...	124
dd) Das Erfordernis der Verletzung naturschutzrechtlicher Vorschriften	126
ee) Sonstige Klagevoraussetzungen wie Wahrung von Form und Frist	127
b) Klagegegenstände	127
aa) Klagen gegen Planfeststellungsverfahren	127
bb) Klagen gegen Befreiungen in bestimmten Schutzgebieten	129
cc) Klagen gegen Plangenehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung	131
2. Klagemöglichkeiten nach den Naturschutzgesetzen der Länder	132
a) Berlin	133
b) Brandenburg	134
c) Mecklenburg-Vorpommern	134
d) Sachsen	134
3. Verhältnis zwischen der naturschutzrechtlichen Verbandsklage und § 2 UmwRG	134
4. Checkliste zu Rechtsbehelfen nach dem Bundesnaturschutzgesetz	136
a) Zulässigkeit der Rechtsbehelfe	136

b) Begründetheit der Rechtsbehelfe	137
IV. Umweltschadensgesetz	138
1. Anwendungsbereich (§§ 1 und 3 USchadG)	138
a) Ausgangspunkt	138
b) Umwelt-Fachrecht zur Auffüllung des Rahmens des Umweltschadensgesetzes	139
c) Subsidiarität	140
d) Umweltschaden	140
e) Entstehung einer Sanierungspflicht	142
f) Art der Sanierung	143
2. Aufforderung zum Tätigwerden (§ 10 USchadG)	144
a) Ausgangspunkt	144
b) Zuständige Behörde	144
c) Einleitung des Verfahrens von Amts wegen oder auf Antrag	145
d) Durchsetzung einer Sanierungspflicht	145
e) Darlegungslast	146
f) Verfahrensrecht	147
3. Verbandsklagen zur Durchsetzung von Sanierungspflichten (§ 11 USchadG)	147
a) Begründung, Rechtsbehelfsbelehrung (§ 11 Abs. 1 USchadG)	147
b) Klageziele, Klagevoraussetzungen (§ 11 Abs. 2 USchadG)	148
c) Entsprechende Geltung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes	149
aa) Präklusion	149
bb) Beurteilungsermächtigungen und Ermessensentscheidungen	150
d) Rechtsschutzbedürfnis	151
e) Darlegungs- und Beweislast	151
f) Bisherige Umweltschadensklagen	152
g) Fazit	152
4. Checkliste zu Rechtsbehelfen nach dem Umweltschadensgesetz in Verbindung mit dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz	153
a) Zulässigkeit der Rechtsbehelfe	153
b) Begründetheit der Rechtsbehelfe	153
aa) Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen nach dem Umweltschadensgesetz	153
bb) Rechtsbehelfe gegen unterlassene Entscheidungen nach dem Umweltschadensgesetz	154
V. Klagebefugnisse aus Art. 9 Abs. 3 Aarhus-Konvention	155
1. Bedeutung des Art. 9 Abs. 3 AK in Deutschland	155
2. Umsetzung des Art. 9 Abs. 3 AK durch die EU	156
3. Ausweitung der Klagemöglichkeiten aufgrund des Braunbären- Urteils	157
4. Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 5.9.2013 und seine Konsequenzen	158
5. Klagemöglichkeiten aus Art. 9 Abs. 3 AK	160
VI. Streitwerte und Kosten bei Verbandsklagen	161
1. Einführung	161
2. Festlegung der Streitwerte	162
3. Gerichts- und Anwaltskosten	164
4. Kosten für Sachverständige und Zeugen sowie für Privatgutachten	166
5. Kostentragung	168
6. Prozesskostenhilfe	168
7. Vereinbarkeit der Kostenregelungen mit dem Unionsrecht	169

C. Erfahrungen mit umweltrechtlichen Verbandsklagen

I. Umfang und Erfolge der Klagetätigkeit von Umweltverbänden	176
1. Ansatzpunkte und Methodik der Untersuchungen	176
2. Umfang der Klagetätigkeit von Umweltverbänden	178
3. Erfolgsbilanz von Verbandsklagen	181
4. Gegenstände und Schwerpunkte der Klagetätigkeit von Umweltverbänden	183
a) Überblick über die Klagegegenstände	183
b) Klagen gegen Planfeststellungen für Infrastrukturvorhaben	184
c) Klagen gegen Befreiungen in bestimmten Schutzgebieten	185
d) Klagen nach dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz	186
e) Klagen gegen „sonstige“ Verwaltungsentscheidungen	187
5. Abschluss von Vergleichen	188
6. Schlussfolgerungen für die weitere Entwicklung der Klagetätigkeit	190
II. Wirksamkeit und Anwendbarkeit der Verbandsklageregelungen	191
1. Vorwirkungen der Verbandsklagerechte auf die Verwaltungsverfahren	191
2. Hemmnisse beim Gebrauch der Verbandsklagerechte	193
3. Ansätze zur Verbesserung der Wirksamkeit von Verbandsklageregelungen	195
a) Änderung von verfahrensrechtlichen Regelungen	195
b) Organisatorische Maßnahmen der Umweltverbände	197
 D. Perspektiven der umweltrechtlichen Verbandsklage	
I. Nach den Vorgaben des Unionsrechts und der Aarhus-Konvention notwendige Verbesserungen der Klagemöglichkeiten	201
1. Ausweitung der Klagemöglichkeiten nach dem Braunbären-Urteil	201
2. Vorgaben für die Prüfung von Verfahrensfehlern nach dem Altrip-Urteil	202
3. Vorgaben für die Kostentragung bei Klagen in Umweltangelegenheiten	203
4. Das Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland	204
5. Die Entscheidung des Compliance Committees der Aarhus-Konvention	205
II. Initiativen zur Änderung des europäischen und des nationalen Rechts	205
1. Richtlinie der Europäischen Kommission zum Zugang zu Gericht	206
2. Erweiterter Zugang zu Gericht durch rechtliche Regelungen in Deutschland	206
Sachverzeichnis	209